

## Einladung zum Webinar

### „Vernetzte Erste Hilfe bei Naturkatastrophen“ – Ursachen, Konsequenzen, Empfehlungen.

Referent **Albrecht Broemme**

Ehrenpräsident des THW, Landesbranddirektor Berlin i. R.

**Freitag, den 14. Januar 2022, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr**

Die Überschwemmungen von Juli 2021 im Westen Deutschlands haben uns drastisch vor Augen geführt, welche **katastrophale Schäden Starkregen** auch in unseren Breiten verursachen kann. Diese Verheerungen hatten zwei **Hauptursachen**: ein langer, intensiver und großflächiger **Starkregen** und eine offensichtlich nicht **ausreichende Resilienz** der baulichen und organisatorischen **Infrastrukturen**.

Durch die **Klimaveränderung** ist davon auszugehen, dass Überflutungen durch Starkregen häufiger auftreten werden. Aus dieser Erkenntnis sind wesentliche Konsequenzen an die „Vernetzte Erste Hilfe bei Naturkatastrophen“ zu ziehen und in die Tat umzusetzen.

Wir freuen uns sehr, dass wir **Albrecht Broemme** als versierten Referenten für dieses wichtige Thema und den anschließenden Austausch mit den Gästen gewinnen zu konnten.

Über den Referenten

**Albrecht Broemme** war von 2006 bis 2019 **Präsident** des **THW**, Bundesanstalt **Technisches Hilfswerk**. Zuvor war er seit 1992 jüngster **Landesbranddirektor** der Berliner Feuerwehr und vereinigte ab 1989 die Wehren der zuvor geteilten Stadt.

Zu seinem **Engagement im Katastrophenschutz** gehören: Vorstandsvorsitzender des „**Zukunftsforum Öffentliche Sicherheit**“, Mitarbeit bei der **UN-INSARAG** (International Search and Rescue Advisory Group der UN), Mitglied Beirat für Katastrophenschutz, Brandschutz und Rettungswesen im **Deutschen Städtetag**, Ehrenmitglied **Deutscher Feuerwehrverband** (DFV), Präsident **Europäische Feuerwehr-Akademie** (EFA), Vorstandsmitglied Vereinigung zur **Förderung des Deutschen Brandschutzes** (vfdb), **Ehrenpräsident THW**. Ende 2019 ging er in Pension und wollte eigentlich **Cello** spielen und sich seinem **Garten** widmen. Stattdessen erteilte ihn der Ruf, in Berlin der Aufbau von **Deutschlands größtes Corona-Zentrum** mit 1.000 Betten und bis zu 1.000 medizinisch qualifizierten Mitarbeitenden zu koordinieren. Der **lösungsorientierte Macher** hat auch diese Aufgabe erfolgreich umgesetzt. Aktuell ist er **Berater** der **Landesregierungen von Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen** mit dem Ziel, zukünftige Katastrophen durch Starkregen zu vermeiden.



#### Einwahldaten 14. Januar 2022

Klicken Sie bitte auf den nachfolgenden Link, um am Webinar teilzunehmen:

<https://zoom.us/j/92300896597?pwd=QlZQcEd2KzM4SnhwNzhGR3Ura2xtZz09>

**Kenncode: 415429**

#### Zielgruppe

Das Webinar ist für alle interessant, die sich mit vernetztem Schutz vor Folgen der Naturkatastrophen beschäftigen – besonders für Mitarbeitende in den Einrichtungen der kommunalen Wasserwirtschaft.

#### Über das Abwassernetzwerk Rheinland

Im Abwassernetzwerk Rheinland sind kommunale Unternehmen der Wasserwirtschaft aus 21 Städten organisiert: Alsdorf, Bergisch-Gladbach, Burscheid, Bonn, Bornheim, Brühl, Düren, Euskirchen, Frechen, Hennef, Hürth, Kaarst, Kerpen, Köln, Leverkusen, Leichlingen, Niederkassel, Pulheim, Solingen, Troisdorf, Wesseling. In diesen Städten leben rund 2,4 Millionen Einwohner. Zweck des Abwassernetzwerks Rheinland ist neben dem fachlichen Austausch die zielgerichtete Kooperation und Bündelung von Mitteln zur Schaffung besserer Lösungen für die Kommunen im Bereich der Wasserwirtschaft.

Mehr Informationen: [abwassernetzwerk-rheinland.nrw](http://abwassernetzwerk-rheinland.nrw)